

Buchbesprechung: Markus Dreßler und Gritt Klinkhammer: Islam

Dieses kleine Büchlein erschien in der Reihe Pocket Thema und ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Taschenbuch, das auch in einer Hosentasche Platz hat. In der übersichtlichen Aufmachung erinnert es an einen Reiseführer und so ist es auch als Reiseführer in die islamische Welt zu verstehen.

Jemanden, der erste Schritte in einem islamischen Land tun oder erste Zusammenhänge der islamischen Welt verstehen will, ohne den Islam grundsätzlich zu studieren, hilft dieser „Reiseführer“ weiter.

In vier Kapiteln werden „Ursprung und Glaubensfundamente“, „Die muslimische Lebenspraxis“, „Islamische Gemeinschaft(en): Einheit und Vielfalt“ und „Islam in Deutschland“ behandelt.

Ergänzt werden diese Kapitel mit Kurzportraits von Persönlichkeiten, die das Bild des Islams prägen (Ibn Khaldun, Geschichtsschreiber des 14. Jahrhunderts; Al Ghazali, Rechtsgelehrter und Theologe des 11. Jahrhunderts) bzw. in der Diskussion um den Islam immer wieder genannt werden (Mustafa Kemal Atatürk, Gründer der modernen laizistischen Türkei; Necmettin Erbakan, islamischer türkischer Politiker; Hasan al Bana, Gründer der Muslimbrüder). Dadurch wird auch die Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Religion und Politik geschlagen.

Innerhalb der Kapitel werden nicht nur die jeweiligen Themenfelder bündig dargestellt, sondern auch immer wiederkehrende Begriffe wie „hadith“, „kalif“, „Paradies“, „Bilderverbot“,

„islamisches Recht“ lexikonartig, optisch abgegrenzt, erklärt.

Zwei Doppelseiten bieten für den Moscheebesucher eine Grundeinführung in das islamische Pflichtgebiet und den Überblick über die Grundausstattung einer Moschee und deren Bedeutung an.

Die Stärke des kleinen Büchleins liegt sicher nicht in einer tiefen religionswissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Islam, sondern der Einführung in die jeweilige islamisch-theologische Grundposition mit der ganz konkreten Verbindung zu dem Islam, den Deutschsprachige in ihrer Heimat und vor allem der Türkei erleben können. Dass dabei auch kurz gefasst die Geschichte mit eingebracht wird, macht deutlich, dass man in der Beschäftigung mit dem Islam nicht von statischen Fakten ausgehen darf. Es wird damit auch die Erklärung für heute feststellbare Unterschiedlichkeiten weltweit (Sunna und Schia) geboten.

Dem entsprechend wird auch eine Hinführung zu heutigen gesellschaftspolitischen Fragen im Umfeld des türkischstämmigen Islam in Deutschland gegeben. Es ist dies eine Kurzdarstellung der islamischen Gruppen genauso wie die Fragen um Kopftuch, Bestattung oder Moscheebauten in Deutschland. Angenehm ist, dass auf die Vielfalt des in der Realität in Europa erlebbaren Islams hingewiesen wird, es wird z. B. auch auf die Aleviten hingewiesen.

Ein übersichtliches Register, mit dem der Leser rasch sein gewünschtes Stichwort finden kann, erleichtert die Benutzung im „Reiseführerstil“.

Insgesamt überrascht es angenehm, wie in einer lockeren Aufmachung, sehr kurz gefasst, eine Einführung in eine so komplexe Glaubens- und Lebenswelt wie den Islam gelingen kann.

Dreßler Markus, Klinkhammer Gritt, Islam.
Cornelsen Verlag Scriptor, Berlin, 2003.
127 Seiten, mit Landkarten, Skizzen und Bildern.
ISBN 3-589-21686-7. € (D) 6,95

Elisabeth Dörler

